Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 4 (1949)

Heft: 1

Rubrik: Karten-Neuerscheinungen 1948 - Cartes parues en 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Axel Schou) in Kopenhagen herausgibt (siehe Geographica Helvetica III, 1948, S. 285/286). Nun liegt auch eine neue wirtschaftsgeographische Karte von Dänemark im Maßstab 1 : 300000, 2 Blätter 120 × 170 cm, vor. Der Kartentext ist dänisch; doch besteht ein englisch geschriebener Erläuterungstext. Damit dürfte die Karte bei uns für den Gebrauch an Hochschulen in Frage kommen.

Die Flächenfarbe ist ausschließlich der agrarischen Landnutzung reserviert; von besonderem Interesse sind die Klassen 1—6, die Hektarerträge, charakteristische Anbaugewächse und Viehhaltung, Schweine- und Milchkuhdichte per qkm zur Typisierung verwenden. Abgesehen vom Verkehr, der in konventioneller Weise dargestellt wird (also beispielsweise die Verkehrsbedeutung der Eisenbahnlinien nicht hervorhebt), werden die übrigen Angaben in der Form von Symbolen gemacht: Fischerei, Bergbau, die verschiedenen Industriezweige, Siedlungen. Die Verwendung von Symbolen erleichtert die Berücksichtigung einer feinen Unterteilung; anderseits leidet das Kartenbild etwas und wirkt wenig lebendig. Beispielsweise sei erwähnt, daß lediglich das Stadtgebiet von Kopenhagen in seiner wirklichen Ausdehnung dargestellt ist. Die vorliegende Karte unterscheidet sich damit in wesentlichen Punkten von der wirtschaftsgeographischen Karte der Schweiz (siehe Geographica Helvetica I, 1946, S. 185 ff.); doch entspricht sie in ihrer Art den Ansprüchen der Schule in vorzüglicher Weise. Die technische Ausführung ist mustergültig. H. BOESCH

Finnland in Karten (Finnország Térképekben). Unter diesem Titel gibt Dr. Andras Vagacz, Adjunkt für Geographie des Paul-Teleki-Donauforschungsinstituts in Budapest, eine Kartenserie heraus, die interessante Einblicke in den nordischen Staat zu vermitteln verspricht. Bisher erschienen zwei Lieferungen mit 15 Karten 1 : 10000000 und 1 : 4800000. Sie enthalten Darstellungen der Departemente, Seenproportionen, Volksdichte, Nationalitäten, Bevölkerungsverteilung auf Siedlungen, Routendichte, Verkehrsnetz, Verkehrsdichte und -isochronen. Nach ihren Maßstäben eignen sie sich naturgemäß vor allem für Überblicke, also für Schulen und gewisse Ämter, für die sie willkommen sein werden. Für die künftigen Karten ist die Wahl einheitlicherer Aufnahmetermine zu wünschen.

Zeitschriften. Seit 1947 erscheint vierteljährlich, herausgegeben von der Société de Géographie de Montréal, die Revue Canadienne de Géographie, womit auch Franko-Kanada eine geographische Zeitschrift erhalten hat. Sie orientiert vornehmlich über ostkanadische Probleme (B. Brouillette: La côte nord du Saint-Laurent; J. Ross Mackay: The North Shore of the Ottawa River; E. Dagenais u. a.: Le Mont-Royal u. a.) und schulgeographische Fragen, orientiert über die Vorgänge hauptsächlich in der ostkanadischen Geographie und enthält auch einen Rezensionenteil. — Unter dem Titel «La Géographie — De Aardrijkskunde» gibt die «Fédération Belge des Géographes» seit 1948 eine vornehmlich schulgeographische Zeitschrift heraus, die sich der Mitarbeit hervorragender Fachleute wie P. Gourou (Plaidoyer pour la Géographie), J. van den Branden, G. de Bievre u. a. erfreut. — Im gleichen Jahr begann unter der Direktion der bekannten französischen Geographen und Ethnologen P. Deffontaine und A. Leroi-Gourhan die «Revue de Géographie humaine et d'éthnologie» (Paris, Gallimard) zu erscheinen, die schon in ihren ersten umfangreichen und gutausgestatteten Heften erkennen läßt, daß es sich hier um ein großangelegtes Unternehmen handelt, das neben bedeutenden Originalartikeln z. B. über die Klassifikation des alpinen Lebens, über Pflanzengeographie, Entvölkerung in Europa wertvolle Berichte über den Stand der Spezialforschung verschiedener Länder bringt. Den drei Zeitschriften ist guter Erfolg zu wünschen.

Die Auswanderung aus den französischen Alpen in Gebiete deutscher Sprache behandelt P. Guichonnet in einer anregenden, als Separatum der Revue de Géographie alpine XXXVI, 1948, erschienenen Studie, die zeigt, wie enge und fruchtbar der Bevölkerungsaustausch vom 15. bis 18. Jahrhundert zwischen Hochsavoyen, der deutschen Schweiz und Süddeutschland war. Die von zwei instruktiven Verbreitungskarten begleitete, historisch gut dokumentierte Arbeit ist ein vorzüglicher Beitrag zur Bevölkerungs- und Kulturlandschaftsgeschichte des Grenzgebietes Ostfrankreich-Südwestdeutschland, die den Schweizer Geographen um so mehr zu interessieren hat, als unser Land die Rolle eines wichtigen Transitlandes und damit eines Vermittlers zweier Kulturen spielte, in dessen Bereich sich von beiden Seiten wertvolle kulturelle Niederschläge sammelten.

KARTEN-NEUERSCHEINUNGEN 1948 — CARTES PARUES EN 1948

Eidgenössische Landestopographie, Wabern-Bern. Landeskarte der Schweiz 1 : 50000. Normalblätter: 511, Sustenpaß-E; 514, Safiertal-W; 516, Bergün-W; 531, Nufenenpaß-E; 572, Malcantone-W. Zusammensetzungen: 255, Sustenpaß; 267, San Bernardino.

Art. Institut Orell Füßli AG., Zürich. Stadtplan von Zürich 1 : 15000 (Orell Füßli); Genfersee 1 : 200000 (Compagnie Générale de Navigation, Lausanne); Verkehrsplan von Uster 1 : 10000 (Verkehrsverein Uster); Bauzonen Zollikon 1 : 10000 (Bauamt Zollikon); St. Gallen 1 : 125000 (Kantonales Meliorations- und Vermessungsamt St. Gallen); Thurgau 1 : 100000 (Huber & Co., Frauenfeld); Geologie Mont Dolin (Geologische Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Basel); Schweizerischer Mittelschulatlas (Jubiläumsausgabe) (Konferenz der schweizerischen Erziehungsdirektoren, Zürich); Pfannenstiel 1 : 25000 (Forchbahn, Zürich); Geologie Luxemburg, Blatt 1 und 2

(Direction Service géologique Luxembourg); Stadtplan von Genf 1 : 12500 (A. Bussat, Genf); Plan der Postkreise von Zürich (Kreispostdirektion Zürich); Weltpostatlas 1948 (Union Postale Universelle, Bern); Übersichtsplan Aadorf 1 : 5000 (J. Früh, Münchwilen); Übersichtsplan von Zollikon 1 : 5000 (Meliorations- und Vermessungsamt Zürich); Zürich und der Zürichsee (Orell Füßli, Zürich); Geologie Schweiz 1 : 200000, Blatt 5 (Geologische Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Basel); Übersichtsplan von Kloten (Kantonales Meliorations- und Vermessungsamt Zürich); Nordamerika 1 : 45000000 (Büchergilde Gutenberg); N-W-Schweiz 1 : 500000 (von Roll, Gerlafingen); Glarus, wirtschaftsgeographische Karte 1 : 100000 (J. Hösli, Männedorf); Karte der schweizerischen Elektrizitätswerke und Leitungen (Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Zürich); Niederschlagskarte der Schweiz (Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Zürich); Kleine Autokarte der Schweiz 1 : 600000 (Dr. Siegrist, Zürich); Güterzusammenlegung Siblingen (Kantonales Meliorationsamt Schaffhausen); Prospekt «Schweizer Alpenposten» (PTT., Bern); Ausgrabungen «Lindenhof» Zürich (Orell Füßli, Zürich); Steckborn 1 : 10000 (Kantonsgeometer Frauenfeld); Karte vom Sihlsee 1 : 50000 (Orell Füßli, Zürich); Übersichtspläne von Zürich (Vermessungsamt der Stadt Zürich); Lokalkarte von Winterthur 1 : 25000 (A. Vogel, Winterthur); Italien 1 : 10000000 (Schultheß & Co., Zürich); Güterzusammenlegung Dörflingen (Meliorationsamt Schaffhausen); Wetterkarten (Frey & Kratz, Zürich).

Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Neuerscheinungen: Karten: Shell-Straßenkarte der Schweiz 1 : 300000; Sport- und Touristik-Flugkarte der Schweiz 1 : 500000; Mitteltoggenburgische Exkursionskarte 1 : 25000; Tößtal und Zürcher Oberland, Exkursionskarte 1 : 25000; Feldis, Tourenkarte 1 : 50000; Lungern, Exkursionskarte 1 : 33333; Klosters und Umgebung, Exkursionskarte 1 : 50000; Indien, politisch-wirtschaftlich, 1 : 6 Mill. — Postroutenführer (Herausgeber PTT.): Gantrisch—Gurnigel—Längenberg; Lugano; Susten; Unterengadin. — Neuauflagen: Schulkarte Bern 1 : 250000 (vollständig überarbeitet); Saas-Fee, Exkursionskarte 1 : 50000; Schulkarte Schaffhausen 1 : 75000; Exkursionskarte Lenk 1 : 33333; Exkursionskarte Sils 1 : 30000; Exkursionskarte Zermatt 1 : 50000; Skikarte Zermatt 1 : 50000; Jura VI, Exkursionskarte 1 : 50000; Schulkarten 1 : 600000; Bürokarten 1 : 300000; Kleine Reliefkarte 1 : 600000; Kleine Reisekarte 1 : 600000; Gesamtkarte 1 : 400000; Touristenkarte 1 : 400000; Fliegerkarte 1 : 300000; Velokarte der Schweiz 1 : 400000; TCS.-Karte 1 : 300000; Deutschland, Autokarte 1 : 1 Mill.; Süddeutschland, Autokarte 1 : 500000; Frankreich, Autokarte 1 : 1 Mill.; Italien, Autokarte 1 : 1 Mill.; Weltkarte 1 : 32 Mill.; Europakarte 1 : 5 Mill.

VERBANDSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Geographisch-ethnographische Gesellschaften. Vorträge Winter 1948/49. Basel. 29. Oktober 1948: Prof. Dr. H. Lautensach, Stuttgart: Portugiesische Landschaften; 5. November: Prof. Dr. D. J. Wölfel, Wien: Die Hauptprobleme Eurafrikas; 19. November: Prof. Dr. L. Schultze-Jena, Marburg: Die religiösen Vorstellungen der Indianer Mittelamerikas; 3. Dezember: Dr. W. Schweizer, Glarus: Reiseeindrücke aus England und Frankreich; 17. Dezember: Resident G. W. Schuller, Timor: Der Timor-Archipel als malaiisch-polynesisches Mischgebiet; 21. Januar 1949: Dr. H. Ritter, Basel: Reiseeindrücke aus den Nilländern; 4. Februar: Prof. Dr. A. Jensen, Frankfurt a. M.: Soziales und religiöses Leben eines Bergvolkes in Ost-Indonesien; Mitte Februar: Prof. Dr. H. v. Wissmann, Tübingen: Reisen und Forschungen in Südarabien; 4. März: Prof. Dr. J. Layard, London/Zürich: «Die Erschaffung des Menschen» — Aus dem Zeremonialleben von Malekula (Melanesien); 18. März: Prof. Dr. M. Gusinde, Wien: Bei den Pygmäen im afrikanischen Urwalde. — Bern. 21. Januar 1949: Prof. Dr. A. Defant, Innsbruck: Der Atlantische Ozean; 11. Februar: Pd. Dr. W. Schneeberger, Bern: Australien, ein Land der Zukunft; 25. Februar: Prof. Dr. H. v. Wissmann, Tübingen: Reisen und Forschungen in Südarabien; 11. März: Dr. V. Schütz, Bern: Die Entdeckung von Kamtschatka und die Reisen von Vitus Bering (1680—1741). — Lausanne. Décembre 1948: M. E. Thilo: Le Canada; Mai 1949: M. M. Cornuz: Le ravitaillement de Paris en lait; Juin: Prof. Dr. H. Onde: La frontière franco-italienne; Juillet: Excursion et Assemblée générale. — Zürich. 12. Januar 1949: Prof. Dr. H. Onde, Lausanne: Comparaison géographique de la Savoie avec la Suisse occidentale; 19. Januar: Prof. Dr. A. Defant, Innsbruck: Der Atlantische Ozean; 26. Januar: Prof. Dr. C. Troll, Bonn: Das Küstenland von Ecuador; 9. Februar: Prof. Dr. E. Leemann, Zürich: Island, ein Land der Gegensätze; 23. Februar: Prof. Dr. H. v. Wissmann, Tübingen: Reisen und Forschungen in Südarabien; 9. März: Prof. Dr. E. Egli: Landschaftsbild und Gemeindenetz in der Schweiz; 16. März: Prof. Dr. M. Gusinde, Wien: Die Pygmäen im afrikanischen Tropenwalde.

Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft. Ordentliche Hauptversammlung Sonntag, 27. Februar 1949, in Bern und Murten. Programm: 9.30 Uhr Geschäftssitzung in Bern (Hotel de la Poste, Neuengasse, beim Bahnhof). — 10.00 Uhr Abfahrt im Autocar nach Murten. — 11.00 Uhr Wissenschaftliche Sitzung im Sekundarschulhaus Murten: Vortrag von Prof. Dr. C. Troll (Bonn/Zürich): «Bodenbildung und Denudation im periglazialen Bereich der Gegenwart und der Eiszeit»; Vorführung einer neuen Strukturkarte des Seelandes durch Dr. H. M. Schuppli sowie von Bildern der Tiroler